

Mitteilung:

In der Sitzung des Personalausschusses am 30.11.2016 wurde unter Top 3 –Antrag der Kreistagsfraktion DIE LINKE und der Gruppe im Kreistag FUW/Piraten vom 08.11.2016 „Schaffung von Regelungen, dass der Personalbestand in angemessenem Verhältnis zu den Aufgaben des Kreises steht“- um Erläuterung der Kostensteigerungen auf dem Sachkonto 542901 -Honorare/Entgelte für Dienste Dritter- gebeten.

Die Kostensteigerung auf diesem Konto beträgt vom Haushaltsergebnis 2015 (ca. 3,7 Mio. €) zum Haushaltsansatz 2018 (ca. 5,6 Mio. €) insgesamt ca. 1,9 Mio. €.

Maßgeblich verantwortlich für diese Steigerung ist die Veranschlagung der Kosten für die Fortführung des Siegtal-Radweges von Windeck-Rosbach nach Au i. H. v. ca. 1 Mio. € in 2017 und ca. 2 Mio. € in 2018. Diese Maßnahme wird für das Land durchgeführt; die Kosten werden zu 100% von dort erstattet (siehe auch Erläuterung im HPL-Entwurf auf Seite 447 des Ergebnisplans).

Die Veranschlagung erfolgt konsumtiv, da der Weg später nicht im Eigentum des Kreises stehen wird.

Ferner werden auf diesem Sachkonto u. a. Aufwendungen für Sachverständige und Gutachten sowie Honorarleistungen für Interimsunterbringungen im Zusammenhang mit baulichen Maßnahmen (z. B. Planungskosten) gebucht.

Allein die Aufwendungen im Zusammenhang mit den geplanten Sanierungsmaßnahmen am Berufskolleg Hennef und der ES-Schule in Hennef-Bröl führen zu einer Kostensteigerung gegenüber 2015 von ca. 0,5 Mio. €.

Alle Einzelpositionen dieses Kontos saldiert (es gibt auch Verbesserungen) ergeben „unter dem Strich“ das dargestellte Gesamtvolumen von 5,6 Mio. €.

Zur Sitzung des Personalausschusses am 10.05.2017